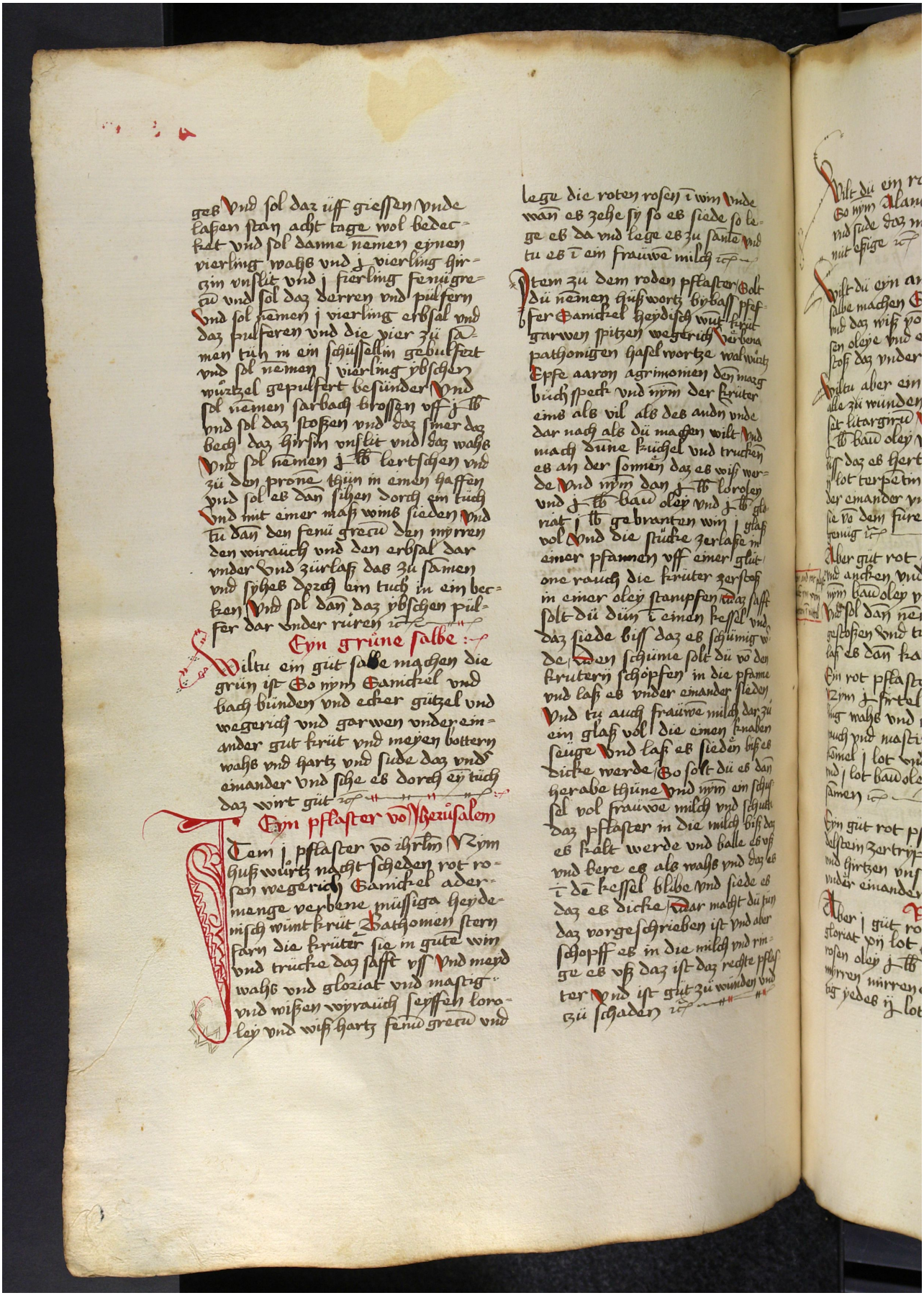
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ges Vnd sol daz üff giessen Vnde
laßen stan acht tage wol bedec-
ket vnd sol danne nemen eynen
vierling wahs vnd j vierling hir-
tzin vnslit vnd j fierling fenügre-
cu vnd sol daz derren vnd pülfern
Vnd sol nemen j vierling erbsal vnd
daz pulferen vnd die vier zü sa-
men tüh in ein schüssellin gebulfert
vnd sol nemen j vierling ybschen
würtzel gepulfert besünder Vnd
sol nemen sarbach brossen vff j lb
vnd sol daz stoßen vnd daz siner daz
bech daz hirsin vnslit vnd daz wahs
Vnd sol nemen j lb lertschen vnd
zü den prone thün in einen haffen
vnd sol es dan sihen dorch ein tüch
Vnd mit einer maß wins sieden Vnd
tu dan den fenü grecu den myrren
den wirauch vnd den erbsal dar
vnder Vnd zürlaß das zu samen
vnd syhes dorch ein tuch in ein bec-
ken Vnd sol dan daz ybschen pül-
fer dar vnder rüren ꝛc

Eyn grüne salbe

Wiltu ein güt salbe machen die
grün ist So nym Sanickel vnd
bach bünden vnd ecker gützel vnd
wegerich vnd garwen vnder ein-
ander gut krüt vnd meyen bottern
wahs vnd hartz vnd sude daz vnder
einander vnd sihe es dorch ein tüch
daz wirt güt ꝛc

Eyn pflaster vō Jherusalem

Item j pflaster vō ihrlm Nym
hußwürtz nacht scheden rot ro-
sen wegerich Sanickel ader-
menge verbene müssiga heyde-
nisch wunt krüt Bathomen stern
farn die krüter sie in gute win
vnd trücke daz safft vss Vnd meyd
wahs vnd gloriat vnd mastig
vnd wißen wyrauch seyffen loro-
ley vnd wiß hartz fenü grecu vnd
lege die roten rosen i win Vnde
wan es zehe sy so es siede so le-
ge es da vnd lege es zu sante vnd
tu es i ein frauwe milch ꝛc

Item zu dem roden pflaster Solt
dü nemen hußwortz bybass pfef-
fer Sanickel heydisch wut krüt
garwen spitzen wegerich verbena
pathonigen haselwortze walwurtz
Epfe aaron agrimonien den marg
buchspeck vnd nym der krüter
eins als vil als des andn vnde
dar nach als dü machen wilt Vnd
mach dune küchel vnd trucken
es an der sonnen daz es wiß wer-
de Vnd nym dan j lb loroley
vnd j lb bau oley vnd j lb glo-
riat j lb gebranten win j glaß
vol Vnd die stücke zerlaße in
einer pfannen vff einer glüt
one rauch die krüter zerstoß
in einer oley stampfen daz safft
solt dü dün i einen kessel vnd
daz siede biß daz es schümig wer-
de Den schüme solt dü vō den
krutern schöpfen in die pfanne
vnd laß es vnder einander sieden
Vnd tu auch frauwe milch dar zu
ein glaß vol die einen knaben
seüge Vnd laß es sieden biß es
dicke werde So solt dü es dan
herabe thüne Vnd nym ein schus-
sel vol frauwe milch vnd schutte
daz pflaster in die milch biß daz
es kalt werde vnd balle es vß
vnd bere es als wahs vnd daz es
i de kessel blibe vnd siede es
daz es dicke Dar macht dü tün
daz vorgeschrieben ist vnd aber
schopff es in die milch vnd rin-
ge es vß daz ist daz rechte pflas-
ter Vnd ist güt zu wunden vnd
zü schaden ꝛc